



Dem Teich geht die Luft aus

2005-12-01 08:06:31

[Klein Nienhagen](#) Zu wenig Sauerstoff und eine hohe organische Belastung: Zu diesem Ergebnis ist das Staatliche Amt für Umwelt und Natur Rostock (Staun) nach einer Wasserprobe aus dem Teich in Klein Nienhagen gekommen. Die schlechte Qualität des Wassers war für Jan Glöe eine Überraschung. „Wir hätten das wohl erst gemerkt, wenn die ersten Fische gestorben sind“, sagt der Gutshausbesitzer, der den Teich zusammen mit drei weiteren Anwohnern in Klein Nienhagen gepachtet hat.

Die Ursachen für den Sauerstoffmangel und die Verunreinigung des Teiches sind vielfältig. „Eine vollbiologische Kläranlage hat phasenweise nicht funktioniert“, berichtet Jan Glöe. Die Grube, an die seine Stallungen angeschlossen sind, sei offenbar nicht ordnungsgemäß gereinigt worden. „Wir haben das Wartungsunternehmen bereits gewechselt“, sagt der Gutshausbesitzer. Künftig werde der Dienstleister auch selbstständig die Wasserqualität regelmäßig überprüfen.

Neben der Kläranlage hat auch das Laub der umstehenden Bäume den Sauerstoffgehalt gedrückt. Zudem sei im vergangenen Jahr extrem wenig Niederschlag gefallen. „Dadurch ist die Stickstoffkonzentration durch Überdüngung noch höher“, erklärt Glöe. Da das Gewässer jedoch über einen Zu- und Ablauf verfügt, rechnet der Pächter mit einer „zeitnahen Verbesserung“ der Wasserqualität.

CV

OZ vom 01.12.2005